

RS OGH 1953/2/4 1Ob41/53, 2Ob615/56, 7Ob270/62

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.02.1953

Norm

ABGB §302 B

EO §379 Abs3 Z2 E2

Rechtssatz

Eine einstweilige Verfügung zur Sicherstellung einer Geldforderung nach § 379 Abs 3 Z 2 EO durch Verbot der Belastung oder Veräußerung eines Unternehmens ist unzulässig. In dem Antrag auf Erlassung eines Veräußerungs- und Verpfändungsverbotes hinsichtlich eines Unternehmens ist nicht jener auf Erlassung dieser Verbote bloß hinsichtlich der Geschäftseinrichtung enthalten.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 41/53

Entscheidungstext OGH 04.02.1953 1 Ob 41/53

JBI 1953/15/16,414

- 2 Ob 615/56

Entscheidungstext OGH 07.11.1956 2 Ob 615/56

nur: Eine einstweilige Verfügung zur Sicherstellung einer Geldforderung nach § 379 Abs 3 Z 2 EO durch Verbot der Belastung oder Veräußerung eines Unternehmens ist unzulässig. (T1) Beisatz: Auch der Gewerbeberechtigung.

(T2) = JBI 1957,102

- 7 Ob 270/62

Entscheidungstext OGH 19.09.1962 7 Ob 270/62

Beisatz: Hotelkonzession (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0005494

Dokumentnummer

JJR_19530204_OGH0002_0010OB00041_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at